



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CVIII. Die Brüder Achim und Ebel von Kerkow geben den  
Kloster-Jungfrauen Elisabeth Holtzendorf und Catharina Kerkow die Bede  
in dem Dorf Dolgen, am 11. September 1492.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

evitare voluerint ultionem. Datum Stetin, die vicefima septima mensis marcii, nostro sub sigillo Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono.

CVII. Ludeke und Henning von Arnim geben den Getreide-Zehut, die Bede mit dem Dienst einiger Hufen in Parmen dem Kloster Marienpforte, ohne Datum.

Ock silve Huuen, alle peter von holecendorp to den parmen gehad hefft, dy heuen nu wy Ludeke vnd Hennink van Arnym; vnd vad van vuzen suluen huuen nu van karne felt, dat hebbe ik ludeke vnd hennink van Arnym gegheuen dem meynen Juncfrowen hyr to botzenborch vmme gades wille. Vad dar huuen vnd des karnes nu is, dar bede vnd dinst auer is, dat werden nu dy meynen buren to wegung wol berichten, vnd dat hebbe wy em gegheuen na uthwyfinge desses briues, dar up hebbe ik ludeke van arnym myn ingefegel laten hengen an desen zedel.

CVIII. Die Brüder Achim und Ebel von Kerkow geben den Kloster-Zungfrauen Elisabeth Holstendorf und Catharina Kerkow die Bede in dem Dorf Dolgen, am 11. September 1492.

Vor allermemlichlich, vor eynen yderman, vor Alfweme, dar duffe breff vorkvmmet, — — Bekenne wy Erbaren duchtigen Achim vnde Ebell, brudere, genommet de kerckouwen, dath — mode vnde mit guden willen, Alze wy des vulmacht hadden to dhonde, geghunnet vnde g — — Holstendorp, vnser twyer frundynne, vnde Katherinen Kerkouwes, myner dochter, Begeuen — iuncfrouwen in deme Closter thu Boyctzemborch de bede an deme dorpe Dolgen genant alle iar to borende — mertens dach in erer twier genüt vnde brukinge in szodaner wifze vnde werhen, Alze vns hebben d — fursten vnd heren van Meckelenborch, to Stargarde vnd Rostock, der Lande heren, schuldich sint — des houetbreues darauer gegeuen in dem sulfften breue vnser olderern vnde vns duchtigen Ebell — de kerckouwen genannt, Vnde de vp gemelte herfchopp szodann gelt to der noge entfangen hebben. Vnde — gnaden, genüt vnde framen gewant. Vnde vor szodane summen geldes hebben de vorbenomeden — eren nakameling Borcke kerckouwen mit finen rechten eruen nach lude des houetbreues dar auer — settet vnd iegenwordet setten in vnd nach Crafft des houetbreues dar aner gegeuen, Ere Erlige bede — an penninge alle Jar in deme dorpe Dolgen to borende, So lange de vpgemelten heren, effter oren gnaden nakameling — oren eruen edder den hebbenden des houetbreues vnd duffes breues mith der vpgenannten kerck — gemelten summen penninge an eynen summen wedder vornugen vnd

geuen, So lange schullen en alle iar — up Sunte mertens dach vornogen, Nomlich Achim Gyfze ver scepel allerleye korne vnde achte schilling, up p — hane ver scepel allerleye korne vnde ver schilling, Gyfzen hoff achte scepell allerleye korne, up marten tideken hoff achte scepell allerleye korne vnd — Tomas Tideke dre scepell allerleye korne vnd ver schilling, vp dem Cruge eynen — Manduvels frouwe ver scepel kornes vnd achte schilling, vp dem wuften haue bede vnd — vp allen wuften hawen, Claus poltz hoff teyn scepel kornes, dre scepel rogen, dre scepel gerften, twe scepel — anderen bede scepel des eynen in rogen, des anderen gerfte, des drudden haueren vnd I marck na der Galtung mid — vnde hebben de upgemelten iuncfrouwen tom Dolgen in vpgemelten gude laten wizen in iegewordicheit der Manduvelscen Schulten vnd gemeynen buren, vnde hebben den Juncfrouwen eyne Copie des vorsegelten breues gegeben, den heren Johan van gats gnaden Hartege van Meckelenborch, vorsegelt hefft, vnd na vnfen dode schullen sze den vorsegelten breff krigen sunder behelp effe vortog. Hir an vnde auer sint gewesen Ern peter Ketelhake vnd Jurgen Sparrenwolt. Gegeuen vnd gefcreuen to Premtzlow, na der Gebort Cristi verteinhundert jar darna n dem twe vnd Negentigsten Jare, Ahm Dinstage na Natiuitatis Marie.

NB. Die Urkunde ist an vielen Stellen verloscht.

CIX. Das Kloster Marienpforte verleiht dem Gotteshause zu Güstzin 2 von Tidecke Lemmecke aufgelaessene Hufen des Gerichts zu Ziegelisdorf gegen Leistung der herkömmlichen Lehnspflicht, am 5. Mai 1503.

Vor allweme, dar desse vnse Apene breff vorkumpt, syn edder horen lesen, Bekenne wy Mechelde Tomestorp, van gades gnaden Ebbatissa, Anna riken priorissa, Barbara Witzstocken celleraria, katharina toplink portaria, Elizabeth Holtzendorp sacrista, konegundis brunen cameraria, Jacobus Vofz proueft, vnd gantze Conuent des Closters Boytzenborch, dat vor vns allen gheweset is tideke lemmeke vnse leen man twier houen syns delz des wösten gerichtes tegelstorp by wolmacht syns lyues mit frygen willen vnd wolbedachten mode in iegenwerdicheit syner naberen van koftrin, heft vor vns allen vpgelaten vnde ewichliken vorgheuen de gnante twe houen deme gadeshuse to koftrin na synen dode vmme zalicheit willen synre zelen vnde al synre leff houende, nach deme dat gnante deme gadeshuse vp laten heft, vnd ok nach deme to der hure bokamen kan tho der nutticheit; hebbe wy zodans angheseyn vmme nottroft willen des armen gnanten gadeshuses syns guden willen vnd vlitigher bede, nach deme he neyne liues leen eruen hinder sick heft, Vnde hebben de gnanten twe houen to tegelstorp vnser wuften gericht na tideke lemmekes dode wedder gheleyhen in nützenheyt des armen gnanten gadeshuses to ewighen tiden dar by to bleuen, in kraft vnd macht desses vnfen apenen breues, vnde dar vor deme gadeshuse to donde vnd to gheuen alle iarlike tiden, alze dar vor behort, vnd ock dat leen zo vake to entfankgende, alze bohorlik is, gelikeft den leen mennern in deme eghendome, zo vake eyne nie Ebbatisse gekaren wert. Tho merer witschop vnd zecherheit vorsegelt mit des conuents nedder angehangenen Ingefelgel gegheuen na der ge-